



Finanzmarkt - Die Quittung der Rettung

Finanzmarkt - Die Quittung der Rettung

Von einer Kernschmelze möchte dieser Tage natürlich niemand sprechen, dennoch sind die Reaktionen auf die Rettung Irlands unter den EU-Schirm in der Folge auf dem Markt nicht so verlaufen wie die Europäische Union es sich vorgestellt hatte. Zumindest zunächst.

Ausgegangen waren die Politiker der beteiligten Länder von einer beruhigenden Wirkung auf die Anleger, durch die - dann doch relativ reibungslose - Installation des Rettungspaketes für die "grüne Insel" im Norden Europas, und der gleichzeitigen Vereinbarung eines dauerhaften Krisenwerkzeugs für alle verschuldeten EU-Länder.

Nun wird klar: Die Unsicherheit der Anleger wird durch die Rettung Irlands und den neuen Vereinbarung keineswegs geschmälert. Im Gegenteil: Die Unsicherheit greift auch auf die Anleger in den "sicheren" Ländern - im Kern Europas - über. Zwar will keiner so recht glauben, dass Spanien und sogar Italien aus dem immer größer werdenden Strudel der Staatsverschuldung keinen Ausweg mehr finden - der Glaube allein vermittelt jedoch offensichtlich keine Sicherheit.

Der Glaube kann Berge versetzen, versetzt zunächst aber Schockwellen

In nahezu allen Ländern der europäischen Union, auch in Deutschland, stiegen die Risikolagen zum Teil drastisch an. Ein deutliches Zeichen für die weiterhin bestehende und sich verbreitende Unsicherheit gegenüber der momentanen und - so scheint es - von vielen erwarteten Situation. Der Euro fiel zu Beginn des Dezembers erstmals auf unter 1,30 Dollar.

"Der offizielle Schutzmantel für Irland scheint die Menschen nicht genug zu wärmen", so Michael Hahn, Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft der Sachwertrendite, einem Finanzprodukt, welches sich seit seiner Einführung vor wenigen Monaten, bewusst fernab der Euro-Zone positionierte.

"Das Vertrauen ist erst einmal nachhaltig erschüttert, die Angst grassiert weiter in der Europa, beinahe in Analogie zum 14. Jahrhundert: Ein schwarzer Tod mit roten Zahlen. Das ist natürlich ein allzu dramatisches Beispiel, aber aufgrund der Inkubation weiterer Länder ist die Furcht vieler Anleger durchaus nachzuvollziehen."

Bisher ist die Rettung von Irland demnach gelungen - die Rettung des Vertrauens der Anleger steht allerdings noch aus. Experten sind sich zurzeit immer noch nicht einig, ob die Rettungsaktion (und die eventuell noch folgenden) im Fall Deutschlands ein positives oder wahrscheinlich doch verheerendes Ereignis ist. Klar ist: Für den Euro könnten weitere Rettungen mehr als nur eine Mehrbelastung sein.

Pressekontakt

Firmenkontakt

Stadt Konzept Beratungsgesellschaft mbH

Frau Carolin Belka
Kurfürstendamm 237
10719 Berlin

sachwertrendite.com
presse@das-stadtkonzept.de

DIE IDEE | SICHERHEIT STATT RISIKO

....das haben wir schon immer so gemacht...

Üblicherweise setzen wir aus Erfahrung auf bekannte Vermögensbausteine, wie Aktiensparpläne, Riester, Banksparpläne oder auch Investmentfonds.

Üblicherweise haben diese Instrumente - wie uns die Erfahrung aktuell beweist - geringste Renditen. Und noch keinen Menschen reich gemacht.

In Zeiten von inflationärer Gefahr, dem Risiko massiver Besteuerung und absehbarer Währungsturbulenzen muss jeder, der Wert auf Sicherheit legt, den Weg beschreiten, der sein Geld bis ins Alter rettet und vor Inflation schützt.

...machen Sie es in Zukunft doch einfach "sicher" anders...

Wählen Sie in Zukunft doch einfach Investments, die Sie

Ihren Wünschen und Zielen mit Sicherheit näher bringen:

Investments, die Sicherheit vor einem schwächelnden Euro bieten. Transparente Strategien, bei denen Sie wissen, was mit Ihrem Geld wirklich passiert. Sachwertinvestitionen, die Ihnen neben guten Renditen auch Schutz vor Inflation und echte Gewinne garantieren. Garantierte Zinsen, die Ihnen helfen, Ihren Lebensabend so zu gestalten, wie Sie es sich vorstellen. Erfüllen Sie sich Ihre Träume. Punkt.